

Buchtipp: „Triumph – Englische Motorradkunst“

## **Triumphaler Neubeginn**

Die britische Kultmarke Triumph hat in ihrer mehr als 130 Jahre währenden Geschichte alle Höhen und Tiefen durchschritten: Nach der Gründung im Jahr 1886 schufen frühe sportliche Erfolge bei den legendären „Tourist Trophy“ und Modelle wie die 1959 präsentierte Bonneville die Grundlage für Triumphs Weltruhm in den 1950er- und 60er-Jahren, bevor eine falsche Firmenpolitik 1983 zum vorläufigen Ende führte

Als John Bloor 1990 den Neuanfang wagte, durften die Fans wieder hoffen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Modelle wie die Street Triple, Daytona, Tiger und natürlich die Wiederauflage der Bonneville sorgen für begeisterte Reaktionen, die sich auch in den Verkaufszahlen niederschlugen.

In dem umfassenden und opulent bebilderten Werk „Triumph – Englische Motorradkunst“ (Delius Klasing, 49,90 Euro) erzählen die beiden Autoren die faszinierende Geschichte von Englands berühmtesten Motorradhersteller.

Zef Enault und Michael Levivier, das Autoren-Duo, sind Motorradjournalisten mit langjähriger Erfahrung. Beide sind außerdem als Test- und Rennfahrer aktiv.

**Michael Levivier / Zef Enault**  
**„Triumph“**  
*Englische Motorradkunst*

240 Seiten, 290 Fotos und Abbildungen, Format 25,2 x 31,2 cm,  
gebunden mit Schutzumschlag  
Euro (D) 49,90 / Euro (A) 51,30 • (ISBN 978-3-667-11588-1)  
Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0521) 559 955